

Merseburger Tageblatt

(Kreisblatt)

Unparteiische



Zeitung für Stadt u. Kreis Merseburg

mit Amtlichen Anzeigen der Merseburger Kreisverwaltung und anderer Behörden

Nr. 260.

Freitag, den 4. November 1921.

161. Jahrgang

Tageschronik

Die bürgerlichen Parteien des preussischen Landtages sprachen sich für eine große Koalition aus; die Sozialisten sind dagegen.

Als einziges Kreditangebot liegt ein Angebot eines englischen Bankkonzerns auf 25 Millionen Papierfund vor.

Der Dollar erreicht gestern den Höchststand von 209.

Die Frage der deutschen Volkspartei in Washington.

Bei Maslowitz fand ein verlustreiches Gefecht der Apo mit Banditen statt.

Die Parteien zur Kabinettskrise.

Die Bürgerlichen für eine große Koalition.
Der Präsident des Preussischen Landtages Leinert empfing gestern nachmittag die Fraktionsvorsitzenden der Reichspartei, um sich mit ihnen über die politische Lage auszusprechen. Die Sozialdemokraten hielten daran fest, daß nach den jüngsten Vorlesungen im Reich die große Koalition im Augenblick nicht möglich erscheint.

Die Führer der Demokraten erklärten sich bereit, so wohl an einer kleinen wie auch an einer großen Koalition teilzunehmen. Abwiegend war die Erklärung des Zentrums. Das Zentrum wünscht die sofortige Wählung der großen Koalition mit Einschluss der Deutschen Volkspartei und lehnt vorläufig den Gedanken einer kleinen Koalition ab. Die Stimmung scheint

für die Wiederwahl Stegerwalds zu sein, die auch von den Demokraten verfolgt wird.

Die Fraktion der Deutschen Volkspartei, in deren Vorstand Dr. Stetsmann, der allerdings nicht Landtagsabgeordneter ist, referierte, sprach sich für eine Koalition auf breiter Grundlage aus.

Inwiefern die Hoffnungen der Sozialdemokraten und der Demokraten begründet sind, daß das Zentrum schließlich doch in die kleine Koalition einwilligen wird und daß die Regierungskrise schon bis zum Sonntagabend gelöst sein wird, bleibt abzuwarten. Weniger optimistische Kreise befürchten eine langwierige Krise in Preußen.

Die Deutschnationalen gegen einen sozialdemokratischen Ministerpräsidenten.

Die Landtagsfraktion der Deutschnationalen Volkspartei hat beschlossen, dahin zu wirken, daß die Bildung der neuen Regierung möglichst schnell erfolgt, und alles Geeignete zu tun, um sie zu verhindern, daß zur Leitung der preussischen Staatsgeschäfte ein Sozialdemokrat berufen und damit das Ergebnis der letzten Landtagswahlen in das Gegenteil verkehrt wird.

Die Forderungen der Linksradikalen.

Die Fraktionen der USPD und der SPD veröffentlichen Erklärungen, in denen sie sich für die Bildung einer rein sozialistischen Regierung aussprechen. Sowohl die USPD als auch die SPD stellen eine Reihe Forderungen auf. Die Fraktion der SPD fragt die SPD und die USPD, ob sie bereit seien, unter den von ihnen angegebenen Bedingungen die Regierung in Preußen zu bilden, die sie parlamentarisch und außerparlamentarisch unterstützen würden. Die „Ministerforderungen“ sind folgende: Demokratisierung der inneren Verwaltung, Neuorganisation des gesamten Volkswirtschafts, Auflösung aller privaten Vereinigungen „militärischen Charakters“, Einschränkung aller Zahlungen an Religionsgemeinschaften, etc. etc. In der Erklärung des USPD-Vorsitzenden Dr. Hoffmann werden die Forderungen der Arbeiterbewegung in der Fortschrittspolitik usw. usw.

Stegerwald über seinen Rücktritt.

Gegenüber einem Vertreter des SPD äußerte sich der preussische Ministerpräsident über den Rücktritt der preussischen Regierung wie folgt:

In anderen Ländern arbeiten die Gegner der Demokratie und des Parlamentes an deren Unterdrückung; in Deutschland tun dies die demokratisch orientierten Parteien ganz besonders die SPD und USPD, in der sie vor sich haben, sind nicht geeignet, das parlamentarische System in den breiten Volksschichten zu erhalten und zu erhalten. Vor allem ist die Unterdrückung in demokratischen Mittel, gleichgültig, ob es auf der Straße oder in Parlamenten

Kredithilfe und Steuerfragen.

Ein unzureichendes englisches Angebot.

Der Reichsverband der deutschen Industrie wird sich heute mit der Kredithilfe der Industrie beschäftigen. Über den Stand der bisherigen Besprechungen mit ausländischen Finanzgruppen teilt der „R.“ mit: Zwischen verschiedenen amerikanischen Finanzgruppen einzelner und Vertretern der deutschen Industrie andererseits ist in Erfahrung in der Frage einer Geldanleihe gekommen worden, ohne daß bisher ein greifbares Angebot dabei herausgekommen wäre. Nur von einem sehr kapitalkräftigen englischen Finanzkonzern liegt ein Angebot vor, das sich auf 25 Millionen Papierfund beläuft. Diese Summe ist jedoch nicht 500 Millionen Goldmark gleichzusetzen, da das Papierfund wesentlich schlechter als das Goldfund steht. Sollte dieses englische Angebot zu einem Abschlusse führen, dann wäre damit nicht die ganze nächste vollständige Rate von 500 Millionen Goldmark am 15. 1. 22 gedeckt, sondern nur ein bedeutender Bruchteil von ihr.

Die Ersaffung der Goldwerte.

Wie unser Berliner Vertreter erzählt, werden die Sozialdemokraten in den nächsten Tagen eine unangeordnete lebhaftige Agitation für die härtere Erfassung der Goldwerte beginnen. Der „Vorwärts“ schreibt: Die Kredithilfe der Industrie schwebt noch. Wenn sie gelingt, so schafft sie Arbeitsplätze für ruhige, sachliche Beratungen darüber, wie die Milliarden-Anleihe gedeckt werden kann. Wenn sie aber nicht gelingt, so wird die Ersaffung der Goldwerte eine dringende Aufgabe sein. Das ist der Wahrheit in, an dem der Reichstag zeigen wird, ob er der unheimlichen Aufgabe gerecht wird.

Änderung des Vermögenssteuergesetzes

Das Vermögenssteuer-Gesetz erläßt 3. St. eine Umarbeitung und zwar dahin, daß jeder Ertragswert abgeschätzt wird. Es soll nicht mehr das Grundvermögen maßgebend sein, sondern 3. B. in der Landwirtschaft sollen die Werte als gewerbliches Betriebskapital angesehen werden, und zwar nicht nach dem Kaufwert oder dem Preisverhältnis einzelstücken werden, sondern nach dem jetzigen Verkaufsverwert.

Der Dollar 209.

An der gestrigen Börse setzte sich die Devisenhanke infolge der außerordentlich hohen Wasserstandsnotiz in verstärktem Umfang fort. Der Dollar notierte gegen 2 Uhr 209. (Siehe auch Handelsstell.)

angewandt wird. Die Erfahrungen der letzten Tage haben bewiesen, daß der preussische Ministerpräsident nach der ihm durch die Verfassung gegebenen Stellung wohl bei der Neubildung der Regierung, nicht aber bei einer Regierungsumbildung ausreichende Initiative einbringen kann. Bei Regierungsumbildungen ist der preussische Ministerpräsident einverstanden zwischen den Parteien auf der einen und dem Kabinett auf der anderen Seite.

Nach dem im April bei der endgültigen Wahl zum Ministerpräsidenten gegen die Sozialdemokraten gewählt worden und konnte dann, wenn ich weiterhin auf politische Folgerichtigkeit Wert legen sollte, nur nicht durch hohe Einbeziehung der Sozialdemokraten eine Regierung bilden, die als die alte Koalition angesehen werden könnte. Für diesen Umstand sollten auch die Kreise der Deutschen demokratischen Partei Verständnis zeigen, die jetzt in Aufzählungen an die Presse an meinem Verhalten heranzumitteln suchen.

Zentrum und deutsche Volkspartei.

Zu unserem gestrigen Bericht „Zentrum und Deutsche Volkspartei“ schreibt uns die Kreisgruppe Mitte der Deutschen Volkspartei im Wahlkreisverband Halle-Merseburg folgendes:

Eine aufgewachte, bodenlose Unwissenheit.

Der Zentrumsvorstand Dr. Marx hat in einer Rede in Oberried behauptet, in jener internationalen Sitzung am Montag, den 24. Oktober, die der Wiederberufung des Herrn Dr. Wirth vorausging, seien alle Fraktionsvorsitzenden, auch die der Deutschen Volkspartei, um 8 Uhr abends in Bezug auf die Erklärungsbereitschaft, die als Antwort auf das Geleitwort dienen sollte, einig gewesen. Dann habe die Fraktion der Deutschen Volkspartei alles wieder zurückgezogen. Sie habe alles abgelehnt, was Stresemann und Kempfer in den Stunden von 6-8 Uhr bei dem Reichskanzler auszusprechen hatten.

Steuerfrage und Außenpolitik.

von Dr. Wilhelm von Kries.

Der „Vorwärts“ beschäftigt sich in seiner Dienstag-Morgen-Ausgabe unter gleicher Ueberschrift mit dem deutschen Steuerproblem. Es ist an sich zu begrüßen, wenn das führende Blatt der deutschen Sozialdemokratie gelegentlich den außenpolitischen Gesichtspunkt in den Vordergrund stellt, wenigstens in der Ueberschrift. Wir wollen aus davon absehen, daß er heftiger in der faßlich bekannten Weise angreift, um Arbeiter zu loben. Das sind Dinge, die zu den Erörterungen der Parteipolitik gehören; sie liegen jenseits der politischen Grenzen. Der Kernpunkt des Aufsatzes liegt auf anderem Gebiet, nämlich in der Erneuerung der Forderungen, zur Bekämpfung der Reparationsverpflichtungen in die Zubehörs des Volkvermögens einzugreifen. Der „Vorwärts“ glaubt mit dieser Forderung in letzter Stunde noch etwas für Oberstufen und für die Beförderung der deutschen politischen Lage erreichen zu können! Er appelliert an den nationalen Opfermut der bestehenden Kreise, weil er ein neuerliches Ultimatum und die Einführung einer Devisen-Publizität niemandem voraussetzen glaubt. Mit diesen Befürchtungen hat der „Vorwärts“ unbedingte recht, nur kommen sie reichlich spät. Uns scheint nämlich der Sinn der überauspannten Reparationsforderungen gerade hierin zu liegen, und zwar nicht etwa die Beförderung, sondern vor allem die Beförderung der Unabhängigkeitsforderungen. Wie wir uns auch freuen und wenden mögen, wir sind außerstande die geforderten Zahlungen so oder so zu leisten und deshalb — stellt man sie in dieser Höhe, um eben die entsprechenden politischen Forderungen von der Wählerstimme abzulenken zu können. Es kommt den Wählern nicht auf Erfüllung, sondern auf die Wichtigkeit an. Sie sind als Gläubiger in der Lage, die Forderungen immer doppelt so hoch zu schätzen, wie wir sie leisten können. Erstberger hat vor zwei Jahren 100 Milliarden, heute sollen wir 200 Milliarden zahlen, nachdem man uns alle die Dinge, auf deren Höhe wir damals noch rechnen, beispielsweise die Dannebergkette, ungenutzt weggeworfen hat. Auch sind unsere zahlbaren Werte inzwischen vernichtet worden, unsere Maschinen wurden ausgeliefert, unsere Kriegsvorräte befinden sich längst im Zustand verfallener — und was man hier wie an den Wassern des Jordans und weinen!

Der „Vorwärts“ meint, nur der deutschen Staatswirtschaft einige so schlecht, die Privatwirtschaft blühe und gedeihe. Der „Vorwärts“ sieht das Scheitern. Man könnte von einer Euphorie des deutschen Wirtschaftsebens sprechen. Menschen, die dem Tode nahe sind, haben häufig noch letzte Einladungen vor der völligen Auflösung. Wenn der „Vorwärts“, daß es mit dem deutschen Erwerbsleben ähnlich steht! Aber, selbst wenn es der deutschen Privatwirtschaft relativ gut ginge, so wäre immerhin noch die Frage aufzuwerfen, ob sie zu den geforderten Leistungen instande wäre, selbst der „Vorwärts“ wird zugeben, daß halbe Maßnahmen, die er so gerne an Herrn Heffter abet, heute weniger Sinn denn je haben. Würde ein Eingriff in das deutsche Volkvermögen nicht eine halbe Maßnahme bleiben? Ja, wenn eine Devisen-Publizität in Aussicht stünde, würde die Einführung einer Devisen-Publizität geradezu herausfordern? Wie wäre es, wenn sich dann der Gläubiger auf den Standpunkt stellte, daß gerade ein derartiges Verfahren ein Einbrechen notwendig macht?

Der „Vorwärts“ ist in seinen wirtschaftlichen Betrachtungen sehr stark an seine schynologischen Erörterungen gebunden. Er denkt auch wenig wirtschaftlich in Boden und Inhalt. Sie sind zwar etwas klein, aber werden nicht sich haken. Es gibt etwas Größeres! Betrachten wir die Zahlung der Rentenmilitärs von Herrn Dr. Wirth. Herr Dr. Wirth war stolz auf die „Leidlichkeit“, mit der diese Zahlung gestiftet wurde. Er war es, er ist es nicht mehr. Heute weiß man, daß die Zahlung nur erfolgen konnte durch komplizierteste Kreditoperationen. Mendelssohn hatte in Holland Kredite aufgenommen, das Silber und Gold sind verpfändet worden, kurzum von den 1000 Millionen Gold sind mehr als die Hälfte am 31. August nicht bezahlt gewesen, sondern nur geborgt. Die effektive Zahlung ist teilweise bis zum heutigen Tage noch nicht erfolgt. Indessen hat uns diese Methodik einen unerhörten Salutarverfall angezogen. Dieser aber beeinflusst die Zahlung des deutschen Volkvermögens, zu der auch die Zahlungsmittel gehören. Wir können für unsere im Auslande umfangreichen Zahlungen, die wir zu Zeit nur noch ein Drittel von dem fassen, was von vier Monaten erhältlich war. Auch der Warenstrom des Aus-

Familien-Nachrichten.
Geboren. 1 Sohn, Amosar D. Eike u. Frau Jemaard, geb. u. Haeleer, Borsdorf, a. d. Elbe.
 Verlobt: Fabrikdirektor Renne mit Ilse Brendel, Naumburg a. S., Otto Berger mit Maria Schönbürg, Wörlitz; Herrmann Sachse mit Margarete Kiebitz, Zaucha; Paul Wöhl mit Martha Kiebitz, Niederhain; Fritz Benicke mit Frieda Wegmann, Biela.
Geboren. Frä. Marie von Baren, 83 J., Naumburg a. S.; Renker Otto, Roitz, 67 J., Querfurt.

Möbel-Hauptmann
 Halle a. S. Kleine Ulrichsstraße 36

Schulgeldzahlung.

Es wird in Erinnerung gebracht, daß die Zahlung des für **Oktober, November und Dezember** fälligen Schulgeldes spätestens bis am 15. November an unsere Steuerkasse (Stahns, Erderschloß) zu erfolgen hat.
 Green-Schulgelde muß mit der sofortspflichtigen Beitreibung voranzugewandt werden.
 Barzahlbare Ueberweisungen durch Bank oder Sparkasse oder auf Postbescheidkonto der Kammerkasse (Kassip Nr. 12400) oder Direktkonto 71 der hiesigen Sparkasse Merseburg dringend erbeten.
 Merseburg, den 3. November 1921.
 Der Magistrat.
 Nr. 1160/21.

Felhändler
 bevor Sie Ihre Felle, Wolle u. Rohhaare verkaufen, fragen Sie meine Preise an
Josef Reuter
 Inh. Bruno Wien,
 Dessauerstr. 5. - Telefon 2232.

H. Horzer Kälber
Thür. Landkäse
 empfehlen
Kälbergroßhdlg. Winkler
 Verbandschaft Stellenbrunn 3. - Tel. 607.

Gottesdienst-Anzeigen.

Sonntag, den 6. Nov. 1921 (21. Trinitatis)
Reformationsfest.
 Gesammelt wird eine Kollekte für die Gulasch-Koch-Sittung.
 Es predigen: Dom. Vorm. 10 Uhr: Superintendent Hübner.
 Vorm. 11 Uhr: Kinder Gottesdienst.
 Nachm. 3 Uhr: Sinfonie u. Orgel.
Donnerstag, abends 8 Uhr: Bibelstunde in der Herberge zur Heimat. Diakonikus Winkler.
Sonntag, abends 8 Uhr: Bibelstunde in der Herberge zur Heimat. Sonntag, den 11 bis 12 Uhr mittags.
 Es predigen: Stadt. Vorm. 10 Uhr: Pastor Werther.
 Im An schluß Beichte und heiliges Abendmahl.
 Vorm. 11 Uhr: Kinder Gottesdienst. Pastor Wien.
 Evangel. Männer- und Jugendverein.
Sonntag, abends 8 Uhr: Bibelstunde in der Herberge zur Heimat. Pastor Werther.
Evangel. Mädchenbund St. Marien.
Dienstag, abends 8 Uhr: Gorgesang in der Herberge zur Heimat. - Lehrer Winkler.
Mittwoch, abends 8 Uhr: Versammlung. An der Gasse 5. - Pastor Wien.
Evangel. Frauenhilfe St. Marien.
Donnerstag, nachm. 4 Uhr: An der Gasse 5. Frau Pastor Werther.
 Es predigen: **Altendurg.** Vormittags 10 Uhr: Pastor Kränzien.
 Liturgische Reformationsfeier. Instrumentalmusik, Chor- u. Sologesang, Texte am Eingang.
 Vorm. 11 Uhr: Kinder Gottesdienst. Pastor Werther.
Montag, nachm. 4 Uhr: Frauenhilfe. Unteraltendurg 88.
Menschen. Vorm. 8 Uhr: Pastor Kränzien.
 Es predigen: **Neumarkt.** Vorm. 10 Uhr: Pastor Witte.
 Im An schluß Beichte und heiliges Abendmahl.
 Vorm. 11 Uhr: Kinder Gottesdienst.
Montag, abends 8 Uhr: Versammlung der konfirmandierten Söhne im Pfarrhaus.
Dienstag, abends 8 Uhr: Kirchlicher Verein des Neumarkts in Merseburger Raden.
Donnerstag, abends 8 Uhr: Mäd. Verein St. Thomas im Pfarrhaus.
Randestrichliche Gemeindefest. Bibelbesprechung des letzten Mittags, abends 8 Uhr: Karlstraße 1. Hof, eine Kruppe.
Christliche Versammlung, Mühlstraße 1.
Sonntag, abends 8 Uhr: Bibelstunde.
Donnerstag, abends 8 Uhr: Bibelstunde.
Katholischer Gottesdienst.
Sonntag, den 6. November 1921.
 Früh 7 Uhr: Beichte.
 7 1/2 Uhr: Frühmesse mit Predigt.
 10 Uhr: Hochamt mit Predigt.
 Nachm. 2 Uhr: Feldandacht.
 Sonabendends von 5 Uhr an Beichte.
Montag: 8 Uhr Gottesdienst.
 10 Uhr: 1/2 Uhr Gottesdienst.

Goden-
Toppen von der einfachsten Hausoppe bis zur elegantesten Jagdoppe M. 250.- 188.- 142.- 120.-
Mäntel für Damen, Herren u. Kinder in imprägn. Münchner Qualität M. 420.- 310.- 265.- 195.-
Godenhaus **Hildebrandt**
 Franz

Höchste Preise für
Hegen-, Hagen- u. Kanin- etc.
Felle
 sahlt Ihnen die **Fellhandlung Unteraltendurg 18.**

Kirchlicher Verein des Neumarkts.
Jahres-Versammlung.
 Dienstag, den 8. Nov., abends 8 Uhr, im Merseburger Raden, Neumarkt 70
 1. Jahresbericht, Rechnungslegung, Vorstandswahl, Arbeitsplan.
 2. Die Aufgabe der evangel. Kirche an unserem Sothe 7 (Post. Bot).
 Gäste willkommen.
 Der Vorstand.
prima
Waf-Rindfleisch
E. Baumann.
 Gotthardstraße.

VEREINIGTE THEATER
 Kammer-Lichtspiele **Kl. Ritterstrasse 3.** Modernes Theater **Gr. Ritterstrasse 1.**
Kloster Wendhusen!
 Prächtiges Filmspiel in 5 Akten nach dem gleichnamigen Roman v. W. Heimberg.
 In den Hauptrollen:
 Edith Moller, Olga Engel, Max Wogersisch.
Anfang 5 Uhr. - Sonntags 3 Uhr.
 In den Kammer-Lichtspielen - Sonntag ab 3 Uhr: - **Große Jugend-Vorstellung.**

Ernst Vieweg, Halle
 Spezialgeschäft für elektrische und sanitäre Anlagen
 gear. 1893
Moderne Beleuchtungskörper
Elektrische Koch-, Heiz- und Platt-Apparate. Sanitäre Einrichtungsgegenstände jeder Art.
 Ausstellung Geisstrasse 48. Fernsprecher 6755.

Gastwirtschaft zum Bahnhof Frankleben.
 Am Sonntag, den 6. u. Montag, den 7. Novbr., von nachmittags 3 Uhr an:
Großer Kirmes-Ball.
 Dienstag, den 8. Novbr., von abds. 8 1/2 Uhr an:
Gr. Sinfonie- u. Solisten-Konzert.
 Leitung: Obermusikmeister Karl Steuer.
 Nach dem Konzert: **BALL.**
 Es laden freundlich ein Der Witt Obermusikmeister, Karl Steuer, Franz Siebald.

Leder-Handlung
 Begr. 1861 **Gebrüder Becker** Tel. 423.
Breite Straße 4
 Sohlleder und Oberleder-Ausschnitt
 Schuhmacher-Bedarfsartikel
 Schäfte - Gummiflecke
 Fensterputzleder.

Der Merseburger Kreiskalender
 für 1922
 Ih erschienen. Ausstattung und Inhalt stehen auf der Höhe. Neue reizende Bebilderungen und originelle geschäftliche und feuilletonistische Beiträge sowie ein illustrierter Aufsatz über das Neumarkter werden reiches Interesse wecken.
 Trotz der inzwischen ungeheuer gestiegenen Verfertigungskosten ist der Preis an nur Mark 3.- geblieben.
 Wir empfehlen sofortige Bestellung, wozu der beigefügte Bestellchein dient, den wir ausgefüllt an das „Merseburger Tageblatt“, mit 15 Pf.-Marke freigegeben, zu überreichen bitten.
 Auch jede Buchhandlung nimmt Bestellungen an.
Merseburger Druck- und Verlags-Anstalt
 L. Walz,
 „Merseburger Tageblatt“, (Kreisblatt).

Bestellchein.
 Merseburger Kreiskalender 1922
 zum Preise von Mark 3.- pro Exemplar.
 Betrag folgt anbei - bitte nachzunehmen.
 (Nicht Gewünschtes zu durchstreichen.)
 Name: _____
 Wohnung: _____
 *) Für Postzusendung bitte 80 Pf. für 2 u. 3 Kalender 1 Mk. Porto beizufügen.

Öffentl. Grundstücks-Verkauf.
 Dienstag, den 8. November d. Js., nachmittags 1/2 Uhr, findet im Hofe zum „Bergschlößchen“, hier, der Verkauf des **Grundstückes Unter-Altendurg Nr. 47** bestehend aus Wohnhaus und Stallungen, öffentlich meistbietend statt. 200.- Mark Versteigerungsumfang erforderlich. Bedingungen im Termin. Wohnung wird per 1./1. 22 frei.
 Albert Franke, beid. Auktionator, Lindenstr. 11.
 Für mein Vorgeschaft suche ich zum baldigen Antritt oder 1. April 1922 einen
Rentorlehrerling
 mit guter Schulbildung.
 C. Günther, Maurermeister, Friedrichstr. 36.

Gestrickte
Damen-Jacken
 in Wolle und Kunstseide
Seidene Blusen
Wasch-Blusen
 empfiehlt in reicher Auswahl und vielen modernen Farben preiswert
K. Schnee Nachfl.
 A. & F. Ebermann
 Halle a. S. Gr. Steinstr. 34.

Stadttheater Halle.
 Sonnabend, abds. 7 1/2 Uhr: (Nichtöffentl. Vorstellung)
Die versunkene Glocke.
 Sonntag, nachm. 3 Uhr: (Vollbesetzung)
Im weissen Hirschl.
 Abends 8 Uhr:
Meine Frau - das Fräulein.
 Empfehle:
 pa. Rindfleisch mit 11.-12 Mark,
 pa. Hammelfleisch, 12 Mark,
 prima Kalbfleisch, 13.-14 Mark,
 pa. Schweinefleisch,
 ff. frische Würstl.
 B. Wiene, Fleischer.

5000 Mk.
 gegen gute Sicherheit zu leihen gesucht. Offert. u. W. D. 570 a. d. Exped. d. Blattes.
 Derer sucht **möbl. Zimmer.**
 Offert. u. I. F. 606 a. d. Exped. d. Blattes.
Möbliert. Zimmer.
 sofort gesucht. Offert. u. G. K. 624 a. d. Exped. d. Blattes.
 Anst. d. jung. Mann sucht **möbl. Zimmer.**
 Offert. u. E. H. 619 a. d. Exped. d. Blattes.
 Beamter sucht **möbl. Zimmer.**
 Offert. u. T. A. 614 a. d. Exped. d. Blattes.

haltenen Verhandlungen auf den genannten unregelmäßigen Standpunkt gestellt, die Entente sollte heute die Oberhand gewinnen... Das deutsche Volk sollte in der letzten Zeit... Die Entente sollte heute die Oberhand gewinnen...

Das über die Vornormen derselben Wasser erreichte seit 17 Fuß über O. Das Wasser flutete über die Gedeile der Straßenbahn hinweg... Die Entwässerung des Kanalgebietes...

Volkszeitung - Sonne - Verfecht.

Die Post ist nicht. Berlin, 3. Nov. Heute hat der Dollarkurs eine neue Annahme... Der Dollarkurs hat eine neue Annahme...

Scheinanzug 18. Kreuz-Schild (244. Kreuz.) Klassen-Zettel. Ein Kreuz-Schild. 15. Kreuz-Schild. 1. November 1921.

Die neuerrundete "Wörzgerstraße". Bei der letzten Eröffnung des sächsischen Landtages... Die neuerrundete "Wörzgerstraße"...

Turnen. Spiel und Sport. Fußball am kommenden Sonntag. Am nächsten Sonntag steht für Wörfzburg... Fußball am kommenden Sonntag...

Table with multiple columns containing financial data, including names, numbers, and currency symbols. Includes a section for 'Scheinanzug' and 'Klassen-Zettel'.

Wegen die Fortsetzung der sächsischen Landtagsarbeiten... Die demokratische Arbeitsorganisation des sächsischen Landtages...

Fortuna - Leipzig (LIGA) in bester Aufstellung... Die Fortuna Leipzig (LIGA) ist in bester Aufstellung...

Scheinanzug 18. Kreuz-Schild (244. Kreuz.) Klassen-Zettel. Ein Kreuz-Schild. 15. Kreuz-Schild. 1. November 1921.

Aus Provinz und Reich. München. Ein Arbeiter-Kollektariat aus Schwab... Ein Arbeiter-Kollektariat aus Schwab...

Fortuna - Leipzig (LIGA) in bester Aufstellung... Die Fortuna Leipzig (LIGA) ist in bester Aufstellung...

Scheinanzug 18. Kreuz-Schild (244. Kreuz.) Klassen-Zettel. Ein Kreuz-Schild. 15. Kreuz-Schild. 1. November 1921.

An zehn Stunden zwei Straßmitten. Sonntag, 2. Nov. Der am nächsten Abend ablaufende... An zehn Stunden zwei Straßmitten...

Fortuna - Leipzig (LIGA) in bester Aufstellung... Die Fortuna Leipzig (LIGA) ist in bester Aufstellung...

Scheinanzug 18. Kreuz-Schild (244. Kreuz.) Klassen-Zettel. Ein Kreuz-Schild. 15. Kreuz-Schild. 1. November 1921.

Winter-Garbeplan 1921/22

ist erschienen. Zu haben in der Geschäftsstelle dieses Blattes.